

1050 Liter Farbe für 250 Mannschaften

Das Junioren-Sommerturnier des regionalen Fussballverbands feierte seinen 60. Geburtstag

Von Sebastian Brühlmann

Basel. Nein, zu beneiden sind sie nicht, die Verantwortlichen des Sommerturniers, organisiert vom Fussballverband Nordwestschweiz. Rund 3500 Kinder aus über 250 Mannschaften duellierten sich am Wochenende auf den Sportanlagen St. Jakob in den Alterskategorien G bis C. Mannschaften, die einen reibungslosen Ablauf erwarten. Spieler, die betreut und gepflegt werden müssen. Keine einfache Aufgabe bei einem solchen Aufwand.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Planung dieses Grossanlasses eine äusserst zeitintensive Angelegenheit ist. «Vor allem der Spielbetrieb fordert uns viele ab. Da nicht wir die Teams einladen, sondern jede Mannschaft willkommen ist und sich selber anmelden kann, ist beim Spielplan die Geduld das höchste Gut», sagt OK-Präsidentin Bianca Jasmund und fügt an: «Wir arbeiten das ganze Jahr an der Turniergestaltung.» Dennoch lohne sich der Aufwand, die Bestätigung für das Geleistete seien die vielen zufriedenen Gesichter am Ende des Tages.

Das Jubiläum des Abwärts

Doch nicht nur für das Organisationskomitee, sondern auch für Rolf Roth, den Betriebsleiter der Anlage, bedeutet das 60. Sommerturnier hundertprozentige Einsatzbereitschaft: «Wir brauchen fünf statt zwei Arbeitskräfte, um einen schnöckellosen Ablauf zu garantieren. Die Vorbereitungen beginnen viele Tage vor dem Event. Schon eine Woche vor Turnierstart zeichnen wir die Plätze. Weil die Junioren unterschiedlich alt sind, sind die Felder dementsprechend unterschiedlich gross. Aus diesem Grund arbeiten wir mit verschiedenen Farben, da sich die Spielfelder aus Platzgründen überlappen. Insgesamt verbrauchen wir an den zwei Spieltagen 1050 Liter Farbe.»

Roth weiss genau, wovon er spricht. Schliesslich ist er seit dreissig Jahren



Ein Wochenende für den Nachwuchs. Dornach (in Gelbschwarz) forderte bei den C-Junioren Kleinhühnchen. Foto Dominik Fluss

dabei – und feiert wie das Sommerturnier ein Jubiläum. Da macht es ihm auch nichts aus, dass er am Samstag und am Sonntag schon um 6.30 Uhr auf der Matte stehen muss. Und wer den ganzen Tag das Geschehen beobachtet, kriegt in drei Dekaden natürlich so einiges mit. «Vor 15 Jahren tobte ein starkes Gewitter während des Turniers, als plötzlich der Blitz in die Sprinkleranlage einschlug – die sich sogleich selbstständig machte. Dass die Akteure verdrückt aus der Wäsche schauten, als sie nicht nur von oben, sondern auch von unten berieselt wurden, versteht sich von selbst», erzählt der Jubilar schmunzelnd eine von vielen Anekdoten.

Zu erwähnen ist auch die Zusammenarbeit mit der Beachsoccer-Gemeinschaft. So wurden Spiele der Zurich League und der Schweizer Cupfinal ins Programm des Sommerturniers integriert. Für Jasmund eine «Win-win-Situation». So sieht es auch Swiss Beachsoccer-Präsident Reto Wenger: «Die Partnerschaft mit dem Sommerturnier bringt den Beachsoccer näher zu den Leuten. Schliesslich begeistert dieser Sport so viele Menschen – egal ob auf Rasen, Sand oder was auch immer.» Mit den Chargés Basel und den Scorpions kämpfen zwei regionale Vertreter am kommenden Wochenende in Spiez um die Schweizer Meisterschaft.

Als Letztes gibt es an diesem Fussball-Wochenende im Joggeli auch noch etwas über soziale Projekte zu berichten. Gemeinsam mit der «Scott Foundation» werden Behinderte vom Fussballverband zu Schiedsrichtern ausgebildet. Jasmund, die den Kurs unterrichtete, meint: «Es ist wichtig, auch Handicaperte entsprechend zu fördern.»

Es war also einiges los am Samstag und Sonntag auf den Sportanlagen St. Jakob. Viel Zeit zum Durchschauen bleibt Bianca Jasmund und ihrem Team nicht. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen fürs nächste Jahr – Jubiläum hin oder her.

Machtnehmen

Eishockey ZSKA am Spengler Cup

Davos. Das Teilnehmerfeld am Spengler Cup ist komplett: Der HC Davos und das Team Canada sowie Genève-Servette, das AHL-Team Rochester Americans, der KHL-Topclub ZSKA Moskau und Vitkovice Steel aus Tschechien treten am Traditionsturnier in Davos von 26. bis 31. Dezember an. ZSKA Moskau hatte letztmals im Jahre 1991 am Spengler Cup teilgenommen und die sen damals unter dem ebenso legendären wie erfolgreichen Trainer Viktor Tichonow gewonnen. SI

Leichtathletik Wettbewerb für Kids!

Basel. Am Dienstag, 27. August, findet um 17.30 Uhr wieder das beliebte «Jugend trainiert mit Weltklasse» statt in Basel wie gewohnt im Stadion Schützenmatte. In Zusammenarbeit mit der LABB und dem Diamond-League-Meeting «Weltklasse Zürich» verlost die Bk nun fünf Startplätze für dieses Training. Teilnahmberechtigt sind Kids und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren. Interessierte senden eine E-Mail mit der Betreffzeile «Weltklasse» an: verlosung@baz.ch. Einsendeschluss: Mittwoch, der 21. August, um 17 Uhr. Absender und Telefonnummer nicht vergessen! awS

Segeln

Luna Rossa gleicht aus

San Francisco. Luna Rossa schaffte in der zweiten Regatta des Finals des Louis-Vuitton-Cups den Ausgleich, wobei erneut nicht beide Boote ins Ziel kamen. Nachdem am vergangenen Samstag in der ersten Regatta der italienische Katamaran mit einem Defekt ausgefallen war, trat es nun ebenfalls das Team New Zealand. Die Kiwis verzeichneten ein elektronisches Problem, welches die Hydraulik schwer beeinträchtigte. Sie mussten deshalb Hilfe von aussen in Anspruch nehmen, was schliesslich die Disqualifikation zur Folge hatte. SI